

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 830

Freitag, 3. Mai 2013

WIR KÜMMERN UNS



UM UNSERE MITBESTIMMUNG!



Clemens (10), Nico (10)

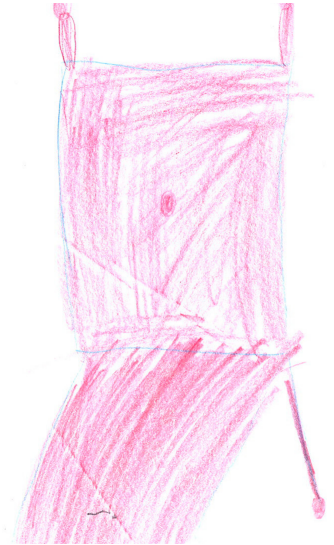
Hallo, wir sind die 4A der VS Josefinum. Wir sind eine Integrationsklasse! Heute sind 24 Kinder von uns in der Demokratiewerkstatt zu Besuch. Wir haben das Thema PARTIZIPATION näher betrachtet: Das heißt mitbestimmen, teilnehmen und seine Meinung äußern! Die Themen der vier Artikel für unsere Zeitung sind: „Mitbestimmung in der Monarchie“, „Wir lernen von verschiedenen Kulturen“, „Diskriminierung & Integration in der Schule“ und „Wählen in einer Demokratie“. Wir hoffen, dass ihr viel Spaß beim Lesen habt!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

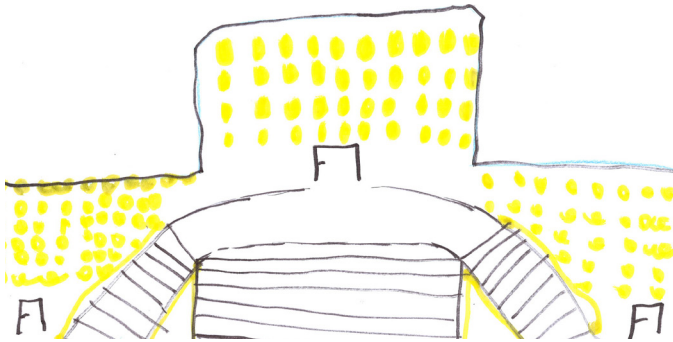
MONARCHIE

Wir erklären euch etwas zum Thema Monarchie.



König und Königin bei ihrem Thron.

Österreich war früher ein Kaiserreich. An der Spitze des Staates stand der Kaiser. Das nannte man Monarchie, weil nur eine/r regierte, der/die die Macht von seinen/ihren Vorfahren geerbt hatte. Der Sitz des Kaisers von Österreich waren das Schloss Schönbrunn und die Hofburg.



Das Königsschloss.

Kaiserin Maria Theresia hatte 1774 die Schulpflicht eingeführt. Früher haben Kinder auf dem Feld mitgearbeitet und wurden manchmal auch zu Hause unterrichtet.

Österreich war bis 1918 eine Monarchie. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurde Österreich eine demokratische Republik. Der letzte Kaiser Österreichs war Kaiser Karl I. Es gab aber schon ein Parlament und Gerichte. Die Menschen hatten bereits viele Rechte. Sie wurden nicht mehr so unterdrückt, wie das ca. 100 Jahre davor der Fall war. Heute ist die Monarchie in Österreich Geschichte, aber in anderen Ländern gibt es noch Monarchien. Zum Beispiel in Großbritannien, den Niederlanden,



Kaiser Karl I., der letzte Kaiser Österreichs.

Schweden, Dänemark, Belgien und Spanien gibt es noch einen König/in. Aber sie bestimmen nicht mehr alleine, weil es auch ein Parlament gibt. Sie sind das Staatsoberhaupt ihres Landes, so wie bei uns der Bundespräsident und repräsentieren das Land nach außen.



Chiara-Renata (8), Raphael (10), Florian (10), Leon (9), Amelie (10), Marie (10)

Bildquelle: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/70/Emperor_karl_of_austria-hungary_1917.png

WÄHLEN IST SEHR WICHTIG FÜR UNS!

Seit 2007 dürfen Jugendliche schon ab 16 Jahren wählen gehen. Davor musste man 18 Jahre alt sein. Uns hat das Thema interessiert, deshalb haben wir uns Gedanken darüber gemacht.



Bei einer Wahl kann man verschiedene Parteien wählen. Doch manchmal gibt es Auseinandersetzungen, und die Leute gehen auf die Straße, um zu demonstrieren. Aber meistens kann man solche Konflikte schlichten oder sogar vermeiden. Unten ist ein Beispiel einer politischen Diskussion!



Ich werde die Partei ADR wählen, denn die will, dass Verkäufer mehr Geld verdienen, und ich bin Verkäuferin!



Meine Meinung ist, dass die Partei PSC die beste ist. Sie will neue Schulen erbauen lassen, und ich bin nun mal Schuldirektorin!



Also ich wähle die Partei TCD, denn ich bin Bauarbeiter und sie spenden Geld für Baugeräte!



Hört auf, euch zu streiten, und schaut nicht immer nur auf eure eigenen Vorteile, sondern auf das, was die Partei mit eurer ganzen Stadt anstellt!



Anna (10), Jolina (9), Melanie (9), Mark (10) und Clemens (10)



Hier werden die Stimmen ausgezählt! Jede Stimme ist gleich viel wert!

VERSCHIEDENE KULTUREN

Wir erzählen euch etwas über Bräuche in verschiedenen Ländern, und wie man von anderen Kulturen lernen kann.

Kultur umfasst alles, was der Mensch geschaffen hat. Unter Kultur verstehen wir auch die Art und Weise, wie das Zusammenleben der Menschen gestaltet ist. Wir haben eine Religion, die andere nicht haben. Wir feiern Feste, die in anderen Ländern nicht üblich sind. Wir sprechen eine Sprache, die in vielen anderen Ländern nicht gesprochen wird. Das alles ist Kultur.



Diese drei Menschen haben unterschiedliche Lebensweisen.

Wenn du z. B. nach Italien reist, verstehst du sehr wahrscheinlich die Landessprache nicht. Dort werden vielleicht auch andere Feste gefeiert, als du es gewohnt bist.



Ein Fest in einem anderen Land.

In Österreich wird Weihnachten am häufigsten am 24. Dezember gefeiert. Wir hoffen auf Schnee in den Weihnachtsferien. In anderen Ländern, z. B. in Australien, feiert man Weihnachten unter Palmen in der Sonne. In China hat man z. B. andere



Essen in verschiedenen Kulturen.

Essgewohnheiten als in Österreich. Viele Leute haben dort auch einen anderen Modegeschmack. So haben sie Hüte auf und Kleider an, die es bei uns kaum zu kaufen gibt. Die Muster auf ihren Kleidern sind sehr hübsch, finden wir. Auch Mode ist Kultur. Wir wissen auch, dass nur Christen Ostern feiern und Muslime kein Schweinefleisch essen. In Afrika haben die meisten Menschen eine andere Hautfarbe als wir.



Früher waren die Europäer oft sehr brutal, wenn sie andere Kulturen nicht respektiert haben.

Genau diese Vielfalt finden wir interessant. Wir finden es toll, dass Menschen verschiedene Religionen haben, Feste unterschiedlich feiern und viele verschiedene Sprachen sprechen. So kann man voneinander lernen. Wir alle haben Gewohnheiten, die uns unterscheiden und auch viele Gemeinsamkeiten! Das alles ist Kultur!



Nadine (10), David (10), Lukas (10), Kathi (9) und Karo (9)

DISKRIMINIERUNG & INTEGRATION

Diskriminierung bedeutet, dass man Personen aufgrund ihrer Herkunft oder gewisser Merkmale beleidigt und benachteiligt. Integration bedeutet, dass man neue Personen in die eigene Gruppe aufnimmt. Wir haben uns einen Dialog ausgedacht, in dem es um Diskriminierung und Integration von einem neuen Mitschüler geht.

Eine Gruppe von SchülerInnen erzählt einer neuen Lehrerin aus dem Zusammenleben in der Klasse:

Daniela, die neue Lehrerin, fragt Stephan in der Pause am Schulhof: „Wie geht es dir heute?“

Stephan: „Eigentlich ganz gut. Wir haben ein neues Kind in der Klasse, einen neuen Mitschüler.“

Daniela: „Wie alt ist er denn?“

Stephan: „9 Jahre alt.“

Daniela: „Wie heißt denn der neue Klassenkollege?“

Stephan: „Er heißt Mirko und spricht noch nicht so gut Deutsch. Aber wir werden ihm helfen, damit er dem Unterricht folgen kann.“

Daniela: „Wie wollt ihr das machen?“

Stephan: „Mit der Zeit lernt er immer besser, weil er uns auch sprechen hört.“

Andere SchülerInnen der Klasse kommen zu dem



Wir sind verschieden, trotzdem sind wir gleichwertig und eine Gemeinschaft!

Gespräch dazu und sagen ihre Meinungen.

Mirko: „In der Klasse, wo ich vorher war, haben mich einige Kinder ausgelacht, weil ich anders rede.“

Marie-Sophie: „Das tut mir sehr leid für dich.“

Philipp: „Hier wirst du nicht ausgelacht.“

Stephan: „Wir helfen dir und machen dir Mut!“

Konstantin: „Ich borge dir Stifte, wenn du welche brauchst.“

Fritz: „Wenn du unsere Hilfe brauchst, Mirko, dann helfen wir dir gern.“

Nico: „Wir reden auch langsamer und deutlicher mit dir, damit du uns besser verstehen kannst.“

Fritz: „Wenn du Wörter nicht aussprechen kannst oder nicht den richtigen Begriff für eine Sache weißt, dann lernen wir ihn dir.“

Daniela: „Das hört sich sehr gut an. Ich finde, ihr habt eine gute Klassengemeinschaft.“

Alle: „Das finden wir auch.“

Stephan: „Nicht nur in der Klasse ist es wichtig, dass man andere nicht diskriminiert und sich für Integration einsetzt, sondern auch in einem Land wie Österreich und in der ganzen Welt!“



Integration wächst wie eine Blume - aber wir müssen uns um sie kümmern!



Stephan (10), Fritz (10), Philipp (11), Nico (10), Marie-Sophie (9), Konstantin (10)





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, Volksschule Josefinum der Pfarre Breitensee,
Breitenseer Straße 31,
1140 Wien